

Protokoll der Generalversammlung des Vereinsjahrs 2015

Validiert durch den Vorstand an der Vorstandssitzung 05. April 2016

Abgenommen an der Generalversammlung des Vereinsjahrs 2016 vom 29.03.2017

Datum: Mittwoch, 30. März 2016, 20.00 Uhr - 21.45 Uhr
Ort: Remise I, Uster

- Geschäfte:**
- Begrüssung
 - Anpassen der Traktandenliste
 - Nekrolog
 - 1. Wahl der Stimmzähler
 - 2. Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2015
 - 3. Abnahme der Jahresberichte 2015
 - 4. Abnahme der Jahresrechnung 2015
 - 5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2016
 - 6. Wahl Leiter Technik Wagen für 1 Jahr in den Vorstand
 - 7. Abstimmung über das weitere Vorgehen bezüglich AMOR-Express
 - 8. Ehrungen
 - 9. Aktuelle Informationen
 - Informationen zum Projekt «Spinnen im Neuthal»
 - Informationen zur Zukunft der Trecke Bäretswil - Hinwil
 - Informationen zum Tag der offenen Türe am 5. Juni 2016

Begrüssung



Hugo Wenger begrüsst die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung rechtzeitig versandt wurde.

Die Teilnehmenden haben sich zur Feststellung der Präsenz in eine Präsenzliste eingetragen. An der Generalversammlung des Vereinsjahres 2015 nehmen 113 stimmberechtigte Mitglieder (Aktive und Passive), 1 Gönner und 0 Kollektivmitglied teil.

Für die Teilnahme entschuldigt haben sich:

BAUMANN Peter, Meilen; BILLETTER Heinrich, Zürich; BUDRY Robert, Hinwil; EGLI Patrick, Laupen; FISCHER Otto, Brissago TI; GRAU Albert, Wetzikon; HARDER Fritz, Märstetten; HEER Friedrich, Gossau SG; HERZOG Walter, Bertschikon; HÜRLIMANN Elsbeth, Uster; KELLER Cornelia, Wetzikon; KELLER Marcel, Wetzikon; LERJEN Markus, Dättwil; NUSSBAUMER Manuela, Andelfingen; RAMSAUER Adrian, Winterthur; SCHMID Thomas, Zürich; SCHNEIDER-SCHATZ Annelies, Adetswil; SIGG René, Hettlingen; SPÖRRI Ernst, Bäretswil; WILD Kurt, Esslingen

Anpassen der Traktandenliste

Traktandenliste und Jahresbericht wurden rechtzeitig versandt. Im 2017 werden alle Vorstandsmitglieder der GV zur (Wieder-)Wahl vorgelegt. Im Jahresbericht wurde darauf hingewiesen, dass die Stelle des Leiter Technik Wagen weiterhin vakant ist. Ein Aktivmitglied hat sich auf diesen Aufruf hin gemeldet, er möchte gerne Mitglied des Vorstandes sein, damit er seine Aufgabe im Gesamtkontext DVZO erfüllen kann.

Der Vorstand empfiehlt der GV, den Posten des Leiter Technik Wagen durch dessen Wahl in den Vorstand für 1 Jahr zu besetzen. Dies bedingt das Hinzufügen eines weiteren Traktandums. Die angepasste Traktandenliste gestaltet sich folgendermassen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der ordentlichen GV vom 25.03.15
3. Abnahme der Jahresberichte 2015
4. Abnahme der Jahresrechnung 2015
5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2017
6. **Wahl Leiter Technik Wagen für 1 Jahr in den Vorstand**
7. Abstimmung «weiteres Vorgehen bezüglich AMOR-Express»
8. Ehrungen
9. Aktuelle Informationen

Die Generalversammlung stimmt ohne Gegenstimme für die Anpassung der Traktandenliste.

Nekrolog

Im 2015 sind folgende Vereinsmitglieder verstorben:

- › **Werner Bieri**, Dietikon
- › **Kurt Fischer**, Hinwil
- › **Ulrich Rebsamen**, Wald
- › **Nick Ryser**, Bäretswil
- › **Hein Schlotterbeck**, Rüti ZH
- › **Manfred Schulz**, Illnau
- › **Hansueli Vogel**, Zollikerberg
- › **Klaus Walter**, Wolfhausen
- › **Bruno Heinrich Widmer**, Winterthur

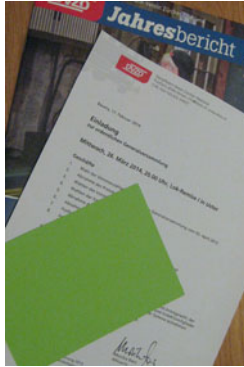


Seit 01.01.2016 wurden uns folgende Todesfälle gemeldet:

- › **Rainer Siegenthaler**, Bülach

Die Anwesenden stehen auf und gedenken der Verstorbenen schweigend.

1. Wahl der Stimmenzähler



Als Stimmenzähler melden sich:

- › **Martin Aeschbacher**, Herisau
- › **Vreni Fink**, Winterthur

Beide werden von der Generalversammlung einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Abnahme des Protokolls



Ordentliche Generalversammlung vom 25. März 2015

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2015 wird ohne Gegenstimme (113:0) genehmigt.

3. Abnahme der Jahresberichte 2015



Alle Berichte der einzelnen Bereiche sind im DVZO Jahresbericht 2015 publiziert, welcher zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt wurde.

Die Berichte werden einzeln zur Abnahme vorgelegt, vor der Durchführung der Abnahme besteht die Möglichkeit, durch das verantwortliche Vorstandsmitglied Fragen klären zu lassen.

Jürg Hauswirth führt die Wahl für den Bericht des Präsidenten durch:

- › **Bericht des Präsidenten:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)

Hugo Wenger führt die Wahl der weiteren Berichte durch:

- › **Bericht Administration:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)
- › **Bericht Liegenschaften:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)
- › **Bericht Betrieb:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)
- › **Bericht Infrastruktur :**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)
- › **Betrieb Koordination historische Projekte:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)
- › **Betrieb Technik Rollmaterial:**
einstimmig angenommen (113:0, keine Fragen)

4. Abnahme der Jahresrechnung 2015



Andreas Hurt erläutert die Jahresrechnung des Vereinsjahres 2015. Im Anhang zur Jahresrechnung ist sehr umfangreich, denn er wurde gemäss den neuen Vorschriften zur Rechnungslegung aufgeführt.

Der an der ausserordentlichen GV vom 8. Oktober 2014 bewilligte Hallenkredit über 2 Mio musste nie vollumfänglich beansprucht werden. Maximal betrug er 1 Million CHF, zum jetzigen Zeitpunkt ist er auf 350'000 CHF und kann mit der Präsentation der Schlussrechnung saldiert werden.

Im 2015 wurde weniger Umsatz gemacht bei besserem Deckungsbeitrag.

Der Abschluss mit einem Verlust aufgrund des Unterhalts in der Infrastruktur sieht Andreas Hurt nicht als beunruhigend an.

Bericht und Antrag der Revisoren an die Generalversammlung des DVZO

Heike Klement und Peter Klaesi haben die Jahresrechnung am 17.02.2015 geprüft. Sie stellen fest, dass die Buchführung korrekt geführt wurde. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung abzunehmen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung des Vereinsjahrs 2015 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimmen angenommen und dem Vorstand die Décharge erteilt (113 ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2017



Gemäss Art. 17 der per 15.12.2010 revidierten Statuten hat die Generalversammlung neu die Mitgliederbeiträge für das Folgejahr festzulegen.

Der Vorstand empfiehlt, die aktuellen Mitgliederbeiträge beizubehalten.

Für das Vereinsjahr 2017 werden die Mitgliederbeiträge wie folgt durch die Generalversammlung einstimmig (113 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen) festgelegt:

Aktivmitglieder:	CHF 60 / Jahr
Passivmitglieder:	CHF 60 / Jahr
Gönner:	ab CHF 50 / Jahr
Kollektivmitglieder:	CHF 150 / Jahr

6. Wahl Leiter Technik Wagen



Jürg Hauswirth stellt Michael Bollmann vor. Er wohnt in Sattel SZ, ist 1982 geboren und seit 2003 Mitglied im DVZO. Michael Bollmann arbeitete in Uster bei der Lokrevision mit, liess sich zum Kondukteur und zum Zugchef ausbilden, er ist aktiv im Baudienst (Infrastruktur) tätig und absolviert momentan die Ausbildung zum Rangierbegleiter.

Michael Bollmann stellt sich und seine Motivation und Ziele der Generalversammlung:

Er hat eine Lehre im Detailhandel für Eisenwaren, Werkzeuge und Baubedarf abgeschlossen, arbeitete während 10 Jahren als

Lastwagenchauffeur C/E National und International. Seit 2013 ist er

nach Abschluss der Polizeischule der Stadt Zürich bei der Zuger Polizei angestellt.

Seine Motivation für das Amt «Leiter Technik Wagen»:

- › Koordination der Revisionen / Einhalten der Fristen
- › Erhalt der historischen Wagen
- › Zusammen mit dem Team Technik einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Vereins beitragen zu können.

Seine Ziele als «Leiter Technik Wagen»:

- › Eine gute kollegiale Zusammenarbeit
- › einfache, klare und übersichtliche Strukturen
- › Übersicht über das Rollmaterial (Wagen) / Inventar
- › Sicherheitslevel hoch halten
- › qualitativ hochwertig Arbeit dem Verein abliefern können

Michael Bollman wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt (113 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Statuten DVZO Art. 21: «Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Finanzchef, dem Sekretär, den Leitern Technik, Betrieb und Infrastruktur, dem Liegenschaftenverwalter sowie weiteren Mitgliedern. Auf Antrag des Vorstands kann die Generalversammlung zwei Personen mit einer Funktion betrauen.»

Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln gewählt (Statuten Art. 22).

Die Vereinsleitung setzt sich bis zur Generalversammlung vom 29. März 2017 wie folgt zusammen:

Präsident:	Hugo Wenger, Dürnten	gewählt 26.03.2014
Finanzen:	Andreas Hurt, Horgen	gewählt 26.03.2014
Aktuarin:	Monika Bieri, Bauma	gewählt 26.03.2014
Leiter Betrieb:	Jürg Hauswirth, Bauma	gewählt 26.03.2014
Leiter Technik:	Peter Fischer, Winterthur	gewählt 26.03.2014
Leiter Technik Wagen:	Michel Bollmann, Sattel	gewählt 30.03.2016
Leiter Infrastruktur:	Christian Schlatter, Schlieren	gewählt 26.03.2014
Leiter Immobilien:	Robert Meier, Dürnten	gewählt 26.03.2014
Koordination hist. Projekte:	Daniel Rutschmann, Dietlikon	gewählt 26.03.2014

Alle Mitglieder des Vorstandes besitzen die Kollektivunterschrift zu zweien gemäss Art. 26 der Statuten.

7. Abstimmung über das weitere Vorgehen bezüglich AMOR-Express

Voraussetzungen zur Abstimmung:

- › Die Meinungsbildung ist im Vorfeld geschehen (Diskussionsrunden in Bauma)
- › Die Meinungsäusserung hat stattgefunden (via Mail, Internet, Social Media)
- › An der GV findet keine weitere Diskussion der Sache statt (rund 100 Personen)

Ziel der Abstimmung

- › Bei der Abstimmung handelt es sich um einen GRUNDSATZ-ENTSCHEID des DVZO, der zum Ausdruck bringt, in welche Richtung die nächsten zu unternehmenden Schritte tendieren.
- › Egal, wie die Abstimmung ausfällt:
Die Umsetzung der nächsten Schritte durch den Vorstand wird längere Zeit in Anspruch nehmen, so dass keine sofort sichtbaren Resultate erwartet werden können.

Die Zusammenfassung der Diskussionsrunden wird präsentiert:

- › der DVZO / die Technik ist nicht in der Lage, fünf weitere Wagen zu unterhalten
- › der jährliche Betrag reicht nicht, die Wagen aufzubereiten
- › der Zug ist nicht mehr zeitgemäss
- › das Buffetwagen-Team kann diesen Zug personell nicht bewirtschaften
- › der historische Wert des AMOR-Express wird erkannt
- › die Variante mit historischem 80er-Zug wird favorisiert.

Die Zusammenfassung der Meinungsäusserung per Internet wird vorgestellt. Die Variante 2 wird favorisiert, jedoch deutlich von den Teilnehmenden, die zum DLC gehören. DVZO-Mitglieder haben in gleichem Masse für die Varianten 2 und drei plädiert. Die Variante 1 fällt gegenüber den beiden anderen deutlich ab.

Hansbeat Hess erkundigt sich, wie die Gesellschaftsfahrten weiterverfolgt werden sollten. Jürg Hauswirth weist darauf hin, dass Gesellschaftsfahrten ein wichtiges Standbein des DVZO darstellen. Leute, welche öffentliche Fahrten besuchen, veranstalten Gesellschaftsfahrten. Und diese an Gesellschaftsfahrten geladenen Gäste besuchen den DVZO als Folge davon an einem Fahrsonntag. Die Buffetwagen des DVZO sind zwar nicht historisch korrekt, aber sehr beliebt. Beide Buffetwagen haben 70 Plätze, 60 - 70% des Bedarfs wird mit diesen abgedeckt. Für die grösseren Gesellschaften wäre der AMOR-Express eine gute Sache, er hat zudem den Vorteil, dass sich die Gäste frei im Zug bewegen können. Der DVZO möchte die Gesellschaftsfahrten durchführen und fördern, jedoch nicht zu jedem Preis. Es ist schwer abzuschätzen, wie sich alles weiter entwickelt. In den letzten 2-3 Jahren wurde der Amorexpress drei - vier Mal eingesetzt, der Zug müsste jedoch mehr genutzt werden, wenn die hohen Kosten, die er generiert, eingefahren werden müssten. Es müsste attraktiver werden.

Thomas Mayer, Präsident des DLC, weist auf die Zusammengehörigkeit der Lok 9 und der AMOR-Express-Wagen hin. Die SOB zahlt ihren jährlichen Beitrag unter der Bedingung, dass Lok und Wagen zusammenbleiben. Würden die Wagen an einen dritten weitergegeben, müsste die Lok 9 auch mit, denn ohne die finanzielle Unterstützung wären sie nicht in der Lage, diese zu betreiben.

Jürg Hauswirth erläutert, falls die Variante 1 gewählt würde, müsste der Vorstand des DVZO mit der SOB zusammensitzen und das weitere Vorgehen verhandeln. Es ginge darum, einen Mittelweg zu finden. Würden die Wagen an einen anderen Verein abgegeben, bestünde die Gefahr, dass der DLC mit der Lok 9 ebenfalls zu jenem Verein

wechselt. Dies wäre für den DVZO ein Verlust, denn die Lok 9 ist einzige Dampflokomotive, die S-Bahn-tauglich ist, sie fährt in der nötigen Geschwindigkeit und verfügt über eine Zugsicherung. Aufgrund eines grösseren Kesselschadens kam sie im 2015 nicht zum Einsatz, im 2016 ist sie bereits für etliche Male vorgesehen.

Es wird nach einer konsolidierten Meinung des Vorstandes gefragt. Der Vorstand verzichtete bewusst darauf, eine solche im Vorfeld zu bilden und zu äussern. Bei dieser Abstimmung geht es in erster Linie darum, die Meinung des Gesamtvereins abzuholen, damit die Richtung zum Ausdruck kommt, in welche der Vorstand die nächsten Schritte zu unternehmen hat.

Christoph Rutschmann äussert sich, dass historische Bahnhofshalle für historischen Wagenpark aufgestellt wurde. Er möchte zu bedenken geben, dass diese Laufmeter der Halle schon heute nicht reichen, alle historischen Wagen zu unterstellen. Die Bahnhofshalle ist gefüllt mit dem Kulturgut des DVZO. Die Denkmalpflege hätte dem Hallenbau zugestimmt, für die Unterbringung der DVZO-Wagen.

Lukas Trüb bittet darum, die historische Halle und die AMOR-Express-Wagen nicht miteinander zu vermischen, beim Abstellkonzept der Halle und der Grundsatzfrage zum Wie-Weiter des AMOR-Express handle es sich um zwei unabhängige Themenbereiche.

1. Durchlauf der Abstimmung - Ausschluss einer Variante

Variante 1 - AMOR-Express abstossen:	13 Stimmen
Variante 2 - AMOR-Express bleibt in seiner Form bestehen:	43 Stimmen
Variante 3 - Zwei Wagen historisch aufbereiten	53 Stimmen
Enthaltungen	4 Stimmen

2. Durchlauf der Abstimmung - Gegenüberstellung der zwei verbleibenden Varianten

Variante 2 - AMOR-Express bleibt in seiner Form bestehen:	35 Stimmen
Variante 3 - Zwei Wagen historisch aufbereiten	64 Stimmen
Enthaltungen	14 Stimmen

8. Ehrungen



Christoph Rutschmann

Leiter Projekt «historische Bahnhofshalle»

Der Vorstand beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Christoph Rutschmann. Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Christoph Rutschmann bedankt sich bei der Mitgliedschaft des DVZO und dem Vorstand für die Unterstützung im Zusammenhang mit dem Projekt «Historische Bahnhofshalle Bauma».

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

für die 25-jährige Vereinsmitgliedschaft werden geehrt:

- › BÄRTSCH Kurt, Turgi
- › BÄRTSCHI Hans-Peter, Winterthur
- › BRODMAN Oskar, Hinwil
- › GRELL Thomas, Steinmaur
- › JAGGI Hans und Maja, Wolfhausen
- › MÜLLER Heinz, Wil SG
- › ROSSKOPF Mathias, Bauma

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten sie einen Gutschein für eine Flasche DVZO-Wein im Buffetwagen sowie zwei Freikarten zum Verschenken. Dies wird den Jubilaren vom Sekretariat zugestellt.

9. Aktuelle Informationen

9.1 Projekt Spinnen im Neuthal

Elisabeth Wegman von T-Raumfahrt stellt das Projekt «Spinnen im Neuthal». Es handelt sich dabei um eine «inszenierte Dampfbahnfahrt», eine Darbietung auf und an der DVZO-Strecke zwischen Bauma und Bäretswil. Die Besucherinnen und Besucher starten in Bauma, abendlich maximal 400 Personen. Zur Realisierung braucht soll die lokale Bevölkerung involviert werden. Inhalt ist neben der Figur Guyer-Zeller und auch der geschichtliche Hintergrund der Region mit ihren Sagen, sowie die Landschaft. Die inszenierte Dampfbahnfahrt soll im August bis September 2017 durchgeführt werden.

Infoveranstaltung am 2. Juni 2016, 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Bäretswil stattfinden.

Es ist noch nicht definitiv entschieden, ob das Projekt durchgeführt werden wird. Die finanziellen Mittel sind noch nicht alle gesichert. Der Entscheid wird im Oktober 2016 gefällt werden.

Hugo Wenger weist darauf hin, dass der DVZO bei diesem Projekt einen grossen Einsatz zu leisten hat.

9.2 Zukunft Strecke Bäretswil - Hinwil

Christian Schlatter bedankt sich bei Lukas Trüb für die Projektleitung der Sanierung der Bahnübergänge, welche erfolgreich abgeschlossen wurde.

Christian informiert, dass die SBB im Zusammenhang mit dem Streckenabschnitt Bäretswil - Hinwil an den DVZO herangetreten, dass sie die Strecke stillgelegt oder an eine neue Trägerschaft abgegeben werden soll und dies möglichst bald, das heisst im Laufe des 2017, der genaue Zeitpunkt ist noch nicht definiert. Der DVZO hat nach Rücksprache mit dem BAV Verhandlungen mit der SBB aufgenommen. Aufgrund des konzessionierten Güterverkehrs ist die Strecke abgeltungsberechtigt. Der Bereich Infrastruktur ist so, wie er jetzt organisiert ist, nicht in der Lage, die zusätzlich anfallenden Arbeiten zu bewältigen und die Chancen der Abgeltungsberechtigung vollumfänglich zu nutzen. Eine Professionalisierung wird notwendig.

Der Einbezug bereits bestehender Infrastrukturbetreiber wird geprüft, um Synergien und bestehendes Wissen nutzen zu können. Übernahme in irgendeiner Form bedingt die Zustimmung der Generalversammlung, allenfalls wird in diesem Zusammenhang im laufenden Jahr eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden.

Die Nulllösung wäre die Beschränkung des DVZO-Betriebs auf die Hausstrecke Bauma - Bäretswil. Dies ist jedoch aufgrund der Anbindung an die S-Bahn in Hinwil problematisch.

Vorstand möchte die Chance des langfristigen Erhalts der Strecke nutzen. Verschiedene Arbeiten sind am Laufen: Begehungen, Aufnahme des Zustandes der Strecke, weitere Verhandlungen mit SBB und BAV. Strecke Bauma - Bäretswil ist nicht betroffen, die Situation wird jedoch ganzheitlich betrachtet. Die Kommunikation ist mit den SBB so ausgemacht, dass die Vereinsmitglieder dies an der GV als erste erfahren. Im Anschluss wird eine Medienmitteilung versandt.

Aus dem Publikum wird nach dem Interesse der Firma FBB am Erhalt des Anschlussgleises gefragt. Christian Schlatter informiert, dass die FBB am Erhalt des Anschlussgleises interessiert sei.

Zur Klärung erläutert Christian Schlatter den Unterschied zwischen einem Verkehrsunternehmen, das eine Strecke nutzt und des Betreibers der Infrastruktur, welcher für den Unterhalt derselben aufkommen muss. Die SBB Cargo wäre interessiert daran, den Streckenabschnitt zu nutzen, Infrastrukturbetreiber kann jedoch irgendwer sein.

9.3 Tag der offenen Türe am 5. Juni 2016

Peter Fischer informiert über den Tag der offenen Türe in Bauma und Uster, der am 5. Juni durchgeführt wird. Florian Vogel hat dies angeregt. Drei Züge werden zu diesem Zweck von Hinwil nach Uster verlängert, damit beide Seiten zu besucht werden können. In Uster und in Bauma werden Loks angeheizt. Ziel den DVZO besser bekannt machen und neue Mitarbeiter zu akquirieren. Peter appelliert auch an die Generalversammlung, sich bei Kollegen umzuhören und aktiv Mitarbeitende zu werben.

Florian Vogel ergänzt, dass es in erster Linie darum gehe, mehr Aktivmitglieder zu finden, die mithelfen. Der Personalbestand verschiedener Ressorts ist nach wie vor knapp. Der Werbeprozess für den Anlass beginnt zu laufen, in verschiedenen lokalen Publikationsorganen sollen Inserate geschaltet werden.

Florian Vogel wird Plakate zur Verfügung stellen, wer solche gerne in seiner Gemeinde aufhängen möchte, soll sich bitte bei ihm melden. Er ist dankbar für jede Mithilfe.

Termine

Generalversammlung 2017: Mittwoch, 29. März 2017, Lokremise I Uster

Hugo Wenger bedankt sich beim Team Uster für die Einrichtung der Wagenhalle und bei den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst um 21.45 Uhr die Generalversammlung.

Für das Protokoll



Monika Bieri, Aktuarin



Hugo Wenger, Präsident

(Bildnachweise Symbolbilder: Monika Bieri (1, 9), Robert Budry (4), Tibert Keller (Begrüssung), Silvan Luley (5), , Gemeinde Bubikon (Nekrolog)